



IRS BRANDENBURGER Regionalgespräche

EINLADUNG

zum 38. Brandenburger Regionalgespräch

ORT:

IRS
Flakenstraße 28 – 31
15537 Erkner

DATUM:

Mittwoch,
17. September 2014

ZEIT:

14.00 – 17.00 Uhr

KONTAKT:

mahnkeng@irs-net.de
Tel. 03362 793-113

Falls Sie im Vorfeld der Veranstaltung noch Fragen oder Anregungen haben, stehe ich gern zur Verfügung.

Bitte melden Sie Ihre

Teilnahme bis zum

3. September 2014

an unter:

[www.irs-net.de/aktuelles/
veranstaltungen](http://www.irs-net.de/aktuelles/veranstaltungen)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Stadt-Umland-Beziehungen in der Peripherie. Handlungsperspektiven zwischen Kooperation und Konkurrenz

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den Randregionen Brandenburgs sollen die Ober- und Mittelzentren als „Ankerstädte“ fungieren. Sie sollen die schrumpfenden Regionen stabilisieren und die Daseinsvorsorge sichern. Dafür fördert die staatliche Politik die interkommunale Kooperation der Städte mit den Umlandgemeinden. In der neuen Förderperiode der EU soll ein Stadt-Umland-Wettbewerb im Land Brandenburg durchgeführt werden. Die Forschungen der Abteilung „Regenerierung von Städten“ des IRS zeigen indes, dass interkommunale Kooperationen in schrumpfenden Regionen nur unter bestimmten Bedingungen tragfähig sind und dass gerade in den Umlandgemeinden vielfältige Hemmnisse auftreten. Diese können zum Beispiel durch Benachteiligung bei der Konzentration von Infrastrukturen der Daseinsvorsorge oder durch Ängste vor Eingemeindungen entstehen. Wie wirken sich also interkommunale Konkurrenzen auf die Kooperationsbereitschaft aus? Wie lässt sich eine hierarchische Rolle der Zentren über die Umlandgemeinden mit einer „gleichen Augenhöhe“ zwischen den Akteuren vereinbaren? Welche Bedingungen fördern, welche hemmen Stadt-Umland-Kooperationen eigentlich? Mit dem nächsten Brandenburger Regionalgespräch möchten wir zu diesen Fragen einen Dialog zwischen Forschern des IRS und Praxisvertretern der Landesministerien und ausgewählten Kommunen befähigen.

Dazu lade ich Sie hiermit für Mittwoch, 17. September 2014, zum 38. Brandenburger Regionalgespräch nach Erkner ein. Für den Einstieg erhalten wir wie immer profunde Fachstatements und Erfahrungsberichte zum Schwerpunktthema, die wir anschließend mit Ihnen diskutieren wollen.

Die Brandenburger Regionalgespräche des IRS bieten zivilgesellschaftlichen Akteuren und Gruppierungen, Wissenschaftlern, Kulturschaffenden, Politikern, Verwaltungsfachleuten, Intermediären sowie Wirtschafts- und Verbandsvertretern ein offenes, neutrales Forum für die Diskussion aktueller Fragen der sozialräumlichen Entwicklung. Eine gemeinsame Augenhöhe ist uns dabei stets wichtig.

Fühlen Sie sich also herzlich eingeladen!

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Mahnken

Leibniz-Institut für Regionentwicklung und Strukturplanung (IRS),
Public Affairs



IRS **BRANDENBURGER**
Regionalgespräche

PROGRAMM

zum 38. Brandenburger Regionalgespräch

Mittwoch,
17. September 2014

**Stadt-Umland-Beziehungen in der Peripherie.
Handlungsperspektiven zwischen Kooperation und
Konkurrenz**

14:00 Uhr

■ **Begrüßung:**

Gerhard Mahnken

Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS)

■ **Einführung:**

Dr. Manfred Kühn

Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS)

Stadt-Umland-Regionen. Kooperation, Konkurrenz und Hierarchie

■ **Statements:**

Ulrike Milstrey

Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS)

Zentren in schrumpfenden Regionen: Stendal und Pirmasens

Ingrid Even-Pröpper

Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft Brandenburg (MIL)

Stadt-Umland-Wettbewerb. Neue Anforderungen an die Kommunen

15:00 Uhr

Kaffeepause

15:30 Uhr

■ **Statements:**

Joachim Gutmann

Projektleiter Wirtschaftsregion Westbrandenburg, Vorstand GLC

Glücksburg Consulting AG

**Bisherige Erfahrungen in der Städte-Zusammenarbeit zwischen
Brandenburg an der Havel, Rathenow und Premnitz**

Peter Mann

Amtsleiter Stadtplanungsamt Luckenwalde

Perspektiven für Luckenwalde im Stadt-Umland-Wettbewerb

17:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Moderation

Gerhard Mahnken,

Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS)



IRS BRANDENBURGER Regionalgespräche

ANFAHRT

